

## *Inhalt*

Einleitung.....	15
Zum sozialwissenschaftlichen Verständnis von Identität .....	18
Familie als primäre Sozialisationsinstanz: Auf dem Weg zur Autonomie?.....	23
Konzeptioneller Ansatz und empirische Grundlage für die Untersuchung der Sozialisation in Pflegefamilien .....	27
Die identitätsorientierte Perspektive.....	33
Die professionsbezogene Perspektive.....	34
Die wissenssoziologische Perspektive.....	36
Öffentlich verantwortete Sozialisation und Erziehung, Identitätsbildung sowie Lebensverläufe von Pflegekindern – Die identitätstheoretische Perspektive .....	43
Die Bedeutung von Sozialisation in leiblich konstituierten Familien .....	49
Die Bedeutung von Sozialisation in Pflegefamilien.....	55
Die sozialisatorische Triade.....	56
Familie als Milieu, Generationenzusammenhang und primärer Sozialisationsort .....	60
Beiträge zur Identitätsbildung von Pflegekindern .....	65
Zentrale biographische Herausforderungen.....	71
Der Modus des Als-Ob.....	73
Erfahrungen von Pflegepersonen mit schwierigen Lebensbedingungen.....	74
Das Konzept der Pflegefamilie als „Familie eigener Art“ .....	75
Professionstheoretische Implikationen von Pflegeverhältnissen – Das rahmende System Pflegefamilie und das gerahmte System Herkunftsfamilie .....	81
„Scheitern“ von Pflegeverhältnissen als Risiko und Chance zur biographischen Neuorientierung .....	84

Widersprüchliche Beziehungsgrundlage in der Pflegefamilie als Herausforderung .....	87
Der sozialisatorische Einfluss von Milieus in Pflegefamilien .....	91
Die Problematik exklusiver Loyalität .....	93
Biographische Krisen von Pflegepersonen als Chance.....	95
Wissenssoziologische Zusammenhänge – Die Bedeutung unterschiedlicher Wissens- und Handlungsformen .....	99
Unterschiede zwischen lebensweltlichem, wissenschaftlichem und professionellem Wissen.....	101
Alfred Schütz Grundlegung zum lebensweltlichem Wissen – Konstruktionen ersten Grades .....	102
Alfred Schütz Grundlegung zum wissenschaftlichen Wissen – Konstruktionen zweiten Grades .....	106
Schluss: Ist die Pflegefamilie eine Als-Ob-Familie? .....	113
Literatur.....	115
Autoreninformation .....	135